

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Mitgliedschaft der Stadt Köln

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft	26.01.2015
Rat	05.02.2015

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln, die Mitgliedschaft beim Verband Kommunaler Immobilien- und Gebäudewirtschaftsunternehmen e. V. (VKIG) sofort zu beantragen. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beläuft sich für öffentliche Verwaltungen auf derzeit 5.000 Euro und wird aus dem Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft finanziert.

Der Rat beauftragt die Geschäftsführende Betriebsleiterin der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln bzw. einen/eine Vertreter/in, die Mitgliedsrechte der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln im Verband wahrzunehmen.

Alternative:

Der Rat beschließt, dass die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln auf den Beitritt zum Verband Kommunaler Immobilien- und Gebäudewirtschaftsunternehmen e. V. verzichtet.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Begründung

Als führendes Netzwerk der öffentlich-rechtlichen Immobilien- und Gebäudewirtschaftsunternehmen vertritt der Verband speziell die Interessen von kommunalen Immobilien- und Gebäudewirtschaften, die als Eigenbetriebe oder eigenbetriebsähnliche Einrichtungen organisiert sind. Die Ziele des VKIG sind Aufbau und Pflege eines Netzwerks der kommunalen Immobilien- und Gebäudewirtschaftsunternehmen, fachlicher Austausch, Beteiligung an der Fachdiskussion durch die Formulierung der Positionen der kommunalen Unternehmen, Interessenvertretung gegenüber Bund, Ländern und anderen Verbänden und Sicherung der Konkurrenzfähigkeit zu privaten Gebäudebetreibern. Der VKIG behandelt dabei vorrangig die Themen, die für eigenbetriebsähnliche Einrichtungen und Eigenbetriebe von Bedeutung sind. Die Stadt Köln ist seit über sieben Jahren lediglich korrespondierendes Mitglied im VKIG. Die korrespondierende Mitgliedschaft ist an die Person in der Funktion der Geschäftsführenden Betriebsleitung geknüpft und verursacht derzeit Kosten in Höhe von 50 € pro Jahr. Aufgrund einer Satzungsänderung ist eine Verlängerung der Mitgliedschaft in dieser Form über das Jahr 2014 hinaus nicht mehr möglich.

Die Gebäudewirtschaft hat sich in den vergangenen sieben Jahren im Verband stark engagiert und hat die Verbandsarbeit bedeutsam mitgeprägt. Sie wurde im Jahre 2012 mit dem Innovationspreis des Verbandes für besonders beispielhafte Leistungen und Ideen im Immobilienmanagement ausgezeichnet. Im Bereich der Betreiberverantwortung und in der Personalbemessung für die Aufgabewahrnehmung im immobilienwirtschaftlichen Bereich wirkt die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln als größte Mitgliedskommune führend in den Arbeitsgruppen des Vorstandes mit.

Als Teil dieses bedeutsamen Netzwerkes erhält die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln die Möglichkeit des fachlichen Austausches und den Zugang zu wichtigen Richtlinien und Publikationen sowie zu preislich stark vergünstigten Seminaren und Kongressen. Die konstitutionelle Mitgliedschaft gewährleistet, dass die Gebäudewirtschaft weiterhin von der Verbandarbeit profitiert und sichert über die mögliche Einbringung zugleich die Chance, auch künftig Einfluss auf grundlegende Entwicklungen in der öffentlich-rechtlichen Immobilienwirtschaft zu nehmen.